



Betreff:

öffentlich

Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt - Selbstbindungsbeschluss

Einreicher: FB Stadterneuerung und Denkmalpflege	Erstellungsdatum	14.11.2003
	Eingang 902:	
		491

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.12.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- das Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt.
- einen Selbstbindungsbeschluss zur Erfüllung der Besonderen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid LP 54/125-97 „Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt“.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Umsetzung und Finanzierung der Maßnahme ist bereits 1998 - 2000 erfolgt.
 Die Finanzierung erfolgte aus Fördermitteln in Höhe von 206.222.- DM und einem kommunalen Mitleistungsanteil in Höhe von 137.481.- DM.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Kurzübersicht zu Anspruch und Inhalt

Für die Umsetzung des umfangreichen Maßnahmenpaketes für das BUGA-Projekt Lustgarten / AlterMarkt verblieben nach Abschluss des 2stufigen Ideen- und Realisierungswettbewerb- noch 3 Jahre. Die geplanten Maßnahmen zeichneten sich durch eine hohe Komplexität und zeitliche Abhängigkeit aus.

Um die Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse schnellstmöglich und effektiv zu gewährleisten, bedurfte es nach Abschluss des Wettbewerbes einer intensiven Prüfung der Realisierbarkeit der Maßnahmen bis 2001.

Es wurden folgende Leistungen erbracht:

1. Untersuchungen zum Rückbau Friedrich-Ebert-Straße / Breite Straße
 - a) Untersuchungen der verkehrlichen Belange zum Rückbau der Friedrich-Ebert-Straße/Breite Straße
 - b) Aufgrund der beabsichtigten schrittweisen Realisierung der ISES und unter Berücksichtigung einer prognostischen Entwicklung insbesondere des Potsdam-Centers des Bornstedter Feldes sowie anderer Gebiete wurde die Machbarkeit des Umbaus Breite Straße / Friedrich-Ebert-Straße für das Jahr 2001 sowie für das Jahr 2010 ermittelt.
 - c) Ermittlung der Anforderungen an einen Aus- und Umbau des Knotenpunktes Yorckstraße /Friedrich-Ebert-Straße, Yorckstraße / Dortustraße und Dortustraße / Breite Straße.
 - d) Der Umbau Breite Straße / Friedrich-Ebert-Straße betrifft zwei Bundesstraßen. Für die geplanten Umbaumaßnahmen waren die planungsrechtlichen Erfordernisse zu klären.
2. Planungsbegleitende bau- und gartenhistorische Gutachten

Mit Hilfe der historischen Gutachten ist es gelungen, den Planungs- und Diskussions- Prozess zur Wiedereröffnung des Neptunbassins zur BUGA zu realisieren.
3. Zur Klärung für künftige Nutzungen eines Stadtplatzes im Neuen Lustgarten wurde eine Studie zur Untersuchung der Lärmauswirkungen als Voraussetzung für ein späteres Bebauungsplanverfahren erstellt.
4. Zur Festlegung und Sicherung der beabsichtigten Nutzungen für mobile Messehallen, Großgeräte ect. waren Aussagen zum Baugrund notwendig. Ein entsprechendes Gutachten wurde erstellt.
5. Machbarkeitsstudie zum Betrieb eines Lustgarten mit Festplatz

Zur Nachnutzung nach Abschluss der BUGA sollte für den neuen Lustgarten ein Nutzungs- und Betriebskonzept erstellt werden.
6. Zur Information der Bürger zu den Maßnahmen im Bereich Neuer Lustgarten / Alter Markt wurden zu den Planungen im Gebiet eine Broschüre und Informationstafeln erarbeitet sowie Informationsveranstaltungen durchgeführt.